

Termine der theoretischen Qualifizierung

1. Modul
12.10. 2012 15:00 bis 18:00 Uhr
13.10.2012 09:00 bis 15:30 Uhr
14.10.2012 09:30 bis 14:00 Uhr

2. Modul 02.11.2012 und 03.11.2012
3. Modul 23.11.2012 und 24.11.2012
4. Modul 14.12.2012 und 15.12.2012
5. Modul 18.01.2013 und 19.01.2013
6. Modul 01.02.2013 und 02.02.2013
7. Modul 01.03.2013 und 02.03.2013
8. Modul 22.03.2013 und 23.03.2013
9. Modul 12.04.2013 und 13.04.2013

Freitag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Ihre Referentinnen

Delia Göttke
Master of Arts (MA) Mediation, psychologische Beraterin, Dipl. Politologin

Evelyn Wittig
Mediatorin, Dipl. Sozialpädagogin

Sonja Kaufholz
Mediatorin, Rechtsanwältin

Brigitte Worg
Mediatorin, Dipl. Verwaltungswirtin (FH)

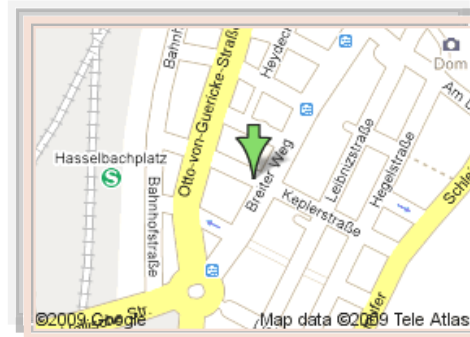
Katja Wegner
Mediatorin, Sozialwissenschaftlerin

Teilnahmegebühr

Die Kosten für die Weiterbildung zum/r Mediator/in betragen 1900,00 €.

Ort der Weiterbildung

Landesverbandes für Straffälligen- und
Bewährungshilfe Sachsen-Anhalt e.V.
Kepler Straße 9/9a
39104 Magdeburg



Anmeldung an

Landesbildungsinstitut
Für Mediation- und Konfliktmanagement
Sachsen-Anhalt
z. Hd. Delia Göttke

Tel.: 0171 - 4 22 99 33
0391 - 5 41 45 88
Fax.: 0391 - 5 69 36 46
E-Mail: DENOGOE@t-online.de

Zielgruppe

Menschen, die bereit sind, in einer Partnerschaft, in der Familie oder im Beruf neue Wege der Konfliktbearbeitung zu gehen.
Personen, die selbst als Mediatorinnen tätig werden wollen.

Landesbildungsinstitut
für Mediation und
Konfliktmanagement
Sachsen - Anhalt

Zertifizierte
Ausbildung zum/r

Mediator/in



Aufbau und Gliederung der Weiterbildung

Modul 1

- Einführungsveranstaltung

Modul 2

- Vorstellung des Mediationsverfahrens und der Unterschiede zu anderen Konfliktlösungs- und therapeutischen Verfahren

Modul 3

- Methoden und Techniken im Kommunikationsverfahren
- Aktives Zuhören und Spiegeln

Modul 4

- Kommunikationstechniken und Körpersprache
- Stellung und Rolle des Mediators im Verfahren der Mediation

Modul 5

- Methodisches Vorgehen in den Phasen der Mediation anhand praxisrelevanter Beispiele
- Einweisung in die Fallbearbeitung und den Ablauf der Regionaltreffen

Aufbau und Gliederung der Weiterbildung

Modul 6

- Spezialisierung im Arbeitsbereich Täter-Opfer-Ausgleich und Rollenspiele

Modul 7

- Vorstellung von unterschiedlichen Mediationsbereichen an Hand von Fallbeispielen

Modul 8

- Arbeit an eigenen praktischen Fallbeispielen
- Intensives Üben mit Videofeedback

Modul 9

- Abschlussveranstaltung mit Auswertung und Fallpräsentation sowie Aushändigung der Zertifikate

Praktischer Bestandteil der Weiterbildung

- Beginn der Fallschlichtung in Eigeninitiative
- Regionaltreffen in eigener Zuständigkeit

Die Zertifizierung erfolgt durch das Landesbildungsinstitut, wenn folgende Kriterien erfüllt sind

Für die Zertifizierung der Ausbildung zum/r Mediator/in ist die Teilnahme an der gesamten Weiterbildung, mit einer Gesamtstundenzahl von 200 Stunden erforderlich.

„Wer einen Stein ins Rollen bringt, sollte einen festen Standpunkt haben.“

